

Arbeitsbedingungen früher

Arbeitsauftrag 1:

Ordnen Sie den Begriffen den richtigen **Text** und das richtige **Bild** zu! **Setzen** Sie dazu die Zahlen **1 – 7!**

①

**Technische
Revolution**

Während des Ersten Weltkrieges (1914-1918) verarmten grosse Teile der Bevölkerung u.a. wegen der schlechten Versorgung. Dies schürte die allgemeine Unzufriedenheit. Eine landesweite Streikwelle erfasste die Schweiz unmittelbar nach Kriegsende. Zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung erliess der Bundesrat ein Truppenaufgebot. Daraufhin wurde am 12.11.1918 zum Generalstreik aufgerufen. Am 14.11.1918 kapitulierten die streikenden vor der Schweizer Armee.



**Schlechte Arbeits-
bedingungen**

Die Gewerkschaften setzen sich für vermehrten Schutz der Arbeitnehmer ein und kämpfen für deren Rechte, indem sie Gesamtarbeitsverträge (GAV) mit den Arbeitgeberverbänden aushandeln. Diese gelten meist für 2-4 Jahre und müssen dann neu verhandelt werden.



Gewerkschaften

Die Streikenden stellten damals folgende Forderungen: Einführung der 48-Stunden-Woche und Einführung einer Alters- und Invalidenversicherung



**Generalstreik
1918**

1937 wurde in der Maschinen- und Metallindustrie zwischen vier Gewerkschaften und dem Arbeitgeberverband das Friedensabkommen geschlossen. Darin verzichteten die Vertragspartner freiwillig auf Streiks.



Forderungen

Die Gewerkschaften wollten die schlechten Lebensverhältnisse der Arbeiterschaft kämpferisch, aber auf legalem Weg verändern.



**Friedensab-
kommen**

①

Um 1900 war die Umstellung von der Hand- zur mechanischen Produktion in Fabriken abgeschlossen. Mit der Erfindung der Dampfmaschine ging der Bau von grossen Maschinensälen einher. Durch die Verlagerung der Produktion in Fabriken entstand eine neue Klasse: die Fabrikarbeiter.



**Gewerkschaftsbe-
wegung in der
Schweiz**

Die miserablen Arbeitsbedingungen (Löhne unter dem Existenzminimum, Kinderarbeit, Arbeitszeiten von 12 bis 16 Stunden pro Tag, keine soziale Sicherung bei Krankheit, Unfall oder Tod) waren Grund genug, dass sich die Arbeiter organisieren.



Arbeitsauftrag 2:

Sie sind der **Anwalt/Anwältin!** Beurteilen Sie die folgenden Fälle!

- Wurde korrekt gehandelt? **Begründen** Sie!
- Auf **welches Gesetz** bezieht sich der Fall?
- **Hilfsmittel:** Buch „Gesellschaft“ S. 274 - 279seiten / OR 319-343

1) Kari arbeitet schon seit mehreren Jahren ohne schriftlichen Vertrag. Alle Abmachungen hat er mit dem Chef mündlich besprochen.

.....

.....

.....

.....

2) Tom ist knapp bei Kasse. Nachdem er sich ein neues Auto gekauft hat, ist sein Konto so überzogen, dass er von der Bank kein Bargeld beziehen kann. Er bittet seinen Chef um einen Lohnvorbezug von 2 Monatslöhnen. Muss der Chef ihm das gewähren?

.....

.....

.....

.....

3) Peter ist wütend. Letzte Woche ist er 50 Jahre alt geworden. Aber sein Chef will ihm keine 5 Wochen Ferien im Jahr gewähren. Peter meint dazu, dass dies gesetzlich so vorgeschrieben ist. Hat er Recht?

.....

.....

.....

.....

4) Marina verbringt ihren zweiwöchigen Sommerurlaub auf Mallorca. Dort infiziert sie sich mit einer Magen-Darm-Grippe, so dass sie 8 Tage krank im Bett liegt. Sie fühlt sich nicht gerade erholt, als sie zurück in den Betrieb kommt. Ihr Jahresurlaub ist nun leider schon aufgebraucht, und sie muss bis Ende Dezember ohne Urlaub auskommen.

.....

.....

.....

.....

5) Markus ist etwas ausgebrannt. An seinem Arbeitsplatz ist viel zu tun und er hat letzten Monat 20 Stunden Überzeit gemacht. Auf der Lohnabrechnung sieht er nun, dass ihm diese Überzeit ausbezahlt worden ist mit einem Zuschlag von 10%. Ist das korrekt?

.....

.....

.....

.....

Arbeitsvertrag

Arbeitsauftrag 4:

Fragen Sie eine **arbeitende Person** (Vater, Mutter, Verwandte oder Freunde) für Einsicht in ihren Arbeitsvertrag! **Analysieren** Sie den **Arbeitsvertrag** und **beantworten** Sie folgende Fragen!

a) Wie viele Seiten umfasst der Vertrag?

b) Welche Punkte sind in dem Vertrag geregelt? Schreiben Sie stichwortartig auf!

Beispiel: **Vertragsparteien**

- Firma „XY“
- Arbeitnehmer

1)

2)

3)

4)

5)

6)

c) Wie sieht die Überstundenregelung aus? Beschreiben Sie kurz!

.....

d) Wie ist das Salär angegeben (z.B. Bruttolohn, Nettolohn, Stundenlohn etc.)?

.....

e) Wie ist der Lohn in einem Krankheitsfall geregelt? Wie sieht die Lohnfortzahlung in einem längeren Krankheitsfall aus?

.....

.....

f) Was würde die Person heute an dem Vertrag ändern? Was ist nicht gut geregelt im Vertrag?

.....

.....
